

**Gabriele Skiba**  
Vorsitzende

## **Pressemitteilung**

an  
Redaktionen der lokalen Presse  
im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Weidacher Hauptstraße 68g  
82515 Wolfratshausen  
Telefon: 08171 16113  
eMail: gabriele.skiba@arcor.de

Wolfratshausen, 26. April 2024

## **Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen**

Seit 2009 wird der "**Europäische Tag der Solidarität zwischen den Generationen**" jedes Jahr am 29. April gefeiert. An diesem Tag sollen die Beziehungen zwischen den Generationen gestärkt und die Bedeutung von Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft hervorgehoben werden.

Sätze wie „Früher war alles besser.“ und „Die heutige Jugend ist faul und unmotivierter als wir damals.“, kennen wir Älteren sicher alle. Die heutige Jugend wird in 30 oder 40 Jahren sagen: „Früher war alles besser ...“. Und schon reden alle vom „Generationenkonflikt“. Es gibt Erzählungen, die sich über Jahrhunderte so dauerhaft verfestigen, wie sie falsch sind.

Der Soziologe Martin Schröder von der Universität des Saarlandes hat gezielt die Einstellung zur Arbeit unterschiedlicher Generationen anhand hunderttausender Umfragen der vergangenen vier Jahrzehnte untersucht und kommt zu folgenden Erkenntnissen:

Menschen ändern im Laufe ihres Lebens ihre Einstellung zur Arbeit. Für Menschen über 70 oder um die 20 spielt Arbeit prinzipiell nicht mehr oder noch nicht die große Rolle wie für Menschen um die 40 oder 50. In diesem Alter ändert sich meistens die Einstellung zur Arbeit. Das heißt, diese Haltung hängt eher mit dem eigenen Alter und der Lebenserfahrung zusammen.

Der Generationenkonflikt ist eine hinterhältige Erfindung: Mit ihm lässt sich erstens ein Konflikt zwischen Jung und Alt behaupten und zweitens von den wahren Ursachen vieler Probleme ablenken. Denn die eigentliche Ursache vieler Probleme liegt in ungleichen Einkommen, extrem ungleich verteilten Vermögen sowie ungleich verteilten Chancen auf Bildung, gute Arbeit, Gesundheit und kulturelle Beteiligung.

Es gibt keinen Konflikt zwischen den Generationen, also zwischen Alt und Jung, sondern zwischen Arm und Reich. Daran etwas zu ändern ist das gemeinsame Interesse aller Generationen. Änderungen in großen Schritten werden aber erst gelingen, wenn es dafür Mehrheiten in den Parlamenten der Europäischen Union, Deutschlands, der Bundesländer und auch in den Kommunalparlamenten gibt.

Deshalb möchte die SPD Arbeitsgemeinschaft 60plus Bad Tölz-Wolfratshausen am 29. April an den „Europäischen Tag der Solidarität zwischen den Generationen“ erinnern.



Gabriele Skiba  
Vorsitzende SPD 60plus Bad Tölz-Wolfratshausen